











## FAMILIENANZEIGEN

Gülden. Unser zweites Kind ist heute angekommen. Heinz Böcking, Wetterdienstleiter, a. Z., z. Z. im Felde, und Frau, Erika, geb. Lohmann, z. Z. Süddeutsches Krankenhaus, Privatklinik Prinzessin Olga, Wiesbaden, 2. Weihnachtstag 1942.

Ihre Verlobung geben bekannt: Leo Bürgen, Stolberg (Rhld.), Horst-Westel-Sir, 28, Willi Garthaus, Obergefreiter, z. Z. im Urlaub, Wiesbaden, Nettelbeckstraße 36, Weihnachten 1942.

Wir haben uns verlobt: Metz, Wolf, Zimmermann, 5. Geburtstag Schneider, z. Z. Uffs. in einem Lehr-Klasse, Nerostraße 19, 25. Dezember 1942.

Ihre Vermählung geben bekannt: Otto Krämer, Thea Krämer, geb. Schmidt-Bier, Wiesbaden, Philippsbergerstr. 49, Trauung 1. Jan., 13 Uhr, Maria-Hilf-Kirche.

Als Vermählten grüßen: Karl Becht und Frau Maria, geb. Heinrich, Wiesbaden, Oranienstraße 11, Orlamündring, am 29. Trauung um 11.12.1942, nachmittags 2 Uhr in der Bonifatiuskirche.

Ihre Vermählung geben bekannt: Heinz Neß, Feldw. d. Iw. z. Z. im Felde, Elisabeth Neß, geb. Städterlin, Wiesbaden, Herderstr. 35, Part. 21, 25. Dez. 1942.

Bei den Kämpfern im Felde, starb am 15. November 1942 im treuer Pflichterfüllung der Helden als tapferster Soldat unser lieber, prächtiger Junge

Klaus Trieloff

Kriegsfreiwilliger der HJ, im Alter von 17½ Jahren. So gerade und schlicht, wie er gelebt, ist er für seine Freunde in den Tod gegangen. Er war unvergessen.

In tiefer Schmerz: Dr. ing. Hans Trötsch, Kinder, und Kind Institut, Frau Thekla Kuhl, Hede Kuhl, Robert Becker, Hauptmann, z. Z. im Felde, und Frau, Ema geb. Kuhl, Kurt Springerthal und Frau, Elli, geb. Wiedenhofer, Martin und Frau, Alma geb. Kuhl

Rio de Janeiro, Wiesbaden (Klarenthaler Straße 11), Friedersdorf, Sac Paulo, am 29. Dezember 1942.

Tiefes Herzseid brachte uns die unfaßbare Nachricht, daß unser geliebter jüngster Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Enkel und Onkel

Hubert Bieger

Oberrhein und Bordschütze in einer Schiffsschaffelfe in einem Alter von 22 Jahren nach heldhaftem Kampf gegen die Feinde für Führer und Vaterland gefallen hat.

In tiefer Schmerz: Hubert Bieger, Reg.-Rat d. A., Frau Els. Bieger, geb. Ley, Helga Bieger, Obergefr., z. Z. I. Westen, Theo Bieger, Hauptfeldw., z. Z. im Osten, Frau Emmi Bieger, geb. Schäfer, Frau Christel Ley Wiesbaden, Eis-Chard Bieger Wiesbaden (Ringstr. 7), Berstadt/Oberhausen, Worms u. Rh.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsre liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Praktikantin

Katharina Martin

am 24. Dec. en sich in die Ewigkeit abrufen.

In stiller Trauer: Lotte Knechtel, geb. Martin, und Kinder, Helene Martin, geb. Knechtel, Wiesbaden, am 29. Dezember 1942. Wallstraße 8.

Die Beerdigung ist am Donnerstag, 31. Dez., nachm. 14.30 Uhr auf dem Südfriedhof.

Nach einem sehr traurigen Leben verabschiedet am 28. Dez. politisch meine liebe Frau, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau

Wilhelmine Wüst

geb. Heinrich, im Alter von 55 Jahren.

In stiller Trauer: Johann Wüst nebst seiner Angehörigen Wiesbaden, Friedensstraße 42, P. bei Voß, Nolzen, Laufenden, Berlin.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 31. Dez., nachm. 14.30 auf dem Südfriedhof statt.

Am 23. Dez. entschlief, sanft, unsre liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Praktikantin

Jenny Kleidt

Die trauernden Hinterbliebenen Wiesbaden, den 30. Dezember 1942. Webergasse 26

Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, sowie für die vielen Krans- und Blumenspenden bei dem uns so schwer betroffenen Verlust unserer liebsten vergoldeten Menschen, meine Kinder erstaunender Vater, Herr Ernst Sterckel, sprechen wir hierdurch unseren tiefempfundenen Dank aus.

Frau Rita Sterckel, geb. Schwarz, und Kind Martha, Wiesbaden, Ritterstraße 11.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme an dem Tod des Herrn Dipl. Volkswirt Peter Ballmann spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Eduard Fürstenberg, Wiesbaden, den 28. Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, sowie für die vielen Krans- und Blumenspenden bei dem uns so schwer betroffenen Verlust unserer liebsten vergoldeten Menschen, meine Kinder erstaunender Vater, Herr Ernst Sterckel, geb. Schwarz, und Angehörige Wiesbaden, Ritterstraße 7, 2.

Am 28. Dez. verachtet mein lieber Mann, der Arzt

Dr. med. Hugo Tillmanns

im 75. Lebensjahr.

In stiller Trauer: Marie Tillmanns, geb. Pillaborn, und Verwandte, Wiesbaden (Kleinodenstr. 7), Hamburg-Wandsbek, Vierlande, Samtg. der Chole, Einäscherung an Donnerstag, 31. Dez., vor 11 Uhr Südfriedhof Wiesbaden. Blumenspenden und Beileidsbeurthe danken vorbestellt.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufzüchterlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Josef Hoffmann, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 75.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

Dankesagung. Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die zahlreichen Krans- und Blumenspenden bei dem Heimang unserer lieben Mutter, Frau Luise Hoffmann, geb. Häber, sagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank.

In stiller Trauer: Die Kinder, Wiesbaden, im Dezember 1942.

## Deutsche Frauen und Mädell Helft mit!

Die Deutsche Reichspost ist zur Bewilligung ihrer Aufgaben, die für Front und Heimat gleich wichtig sind, auf Ihre Mitarbeit dringend angewiesen. Bei Ämtern in Stadt und Land, Post- und Paketstellendienst, Brief- und Paketversanddienst, Schalterdienst bei den Postämtern, Telegraphendienst, Postauskundendienst, Postcheckdienst, Postsparkassendienst (nur in Wien), Fernsprechvermittlungsdienst, Dienstvertragshilfsdienst (Schiffsmaschine - Kursschiff) sowie in allen technischen Dienststellen, falls Ihr leicht handwerkliche Arbeiten übernehmen wollt.

Die Aufgaben der Deutschen Reichspost sind so vielseitig, daß jede Frau und jedes Mädel einer ihrer Neigung und Begabung entsprechende Arbeit erhalten kann. Für den Dienst ist keine besondere Ausbildung erforderlich. Ihr Gehalt entspricht dem der anderen Dienststellen. Im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis (Austieg nach Abschluß der Dienstzeit) wird Aussicht auf Anstellung oder Karriere im Beamtenverhältnis (Austieg nach Abschluß der Dienstzeit) eingesetzt werden. Tarifähnliche Vergütung auch während der Ausbildung. Merkmäler mit genauen Bedingungen erhält der Betrieb bei jedem Postamt.

Mantel, Anzug für 15jäh., gut erhalten, gesucht. W 635 TV.

Anzug und Überrock, gesucht. E 538 TV.

Groß, blau, gesucht. E 538 TV.

Trainingsanzug oder Hose, große Figur, gut erhalten, gesucht. E 635 TV.

H-Lederjacke (54-56)

g. erh., ges. Preis 100,-

Postbeamtenanzug, gesucht. Tel. 2332.

Herrnhaarsträhne, mittlere Gr. Herrensträhne, g. Trop. - Teppich, alle gut erhalten, gesucht. A 370 TV.

Koffer gesucht. D 632 TV.

Blitz-Verlag.

Reisetasche neu, für Jugend, gesucht. A 730 TV.

Handtasche neu, für Jugend, gesucht. A 730 TV.

</div